

Duo geht erste Trainerschritte

Kreisliga A Westerwald/Sieg SG Honigsessen versucht sich zu etablieren

Mit einem neuen Trainerduo an der Seitenlinie geht die SG Honigsessen/Katzwinkel in ihr zweites A-Klasse-Jahr. „Das zweite Jahr in der neuen Klasse ist immer das schwierigste. Wir möchten so früh wie möglich den Klassenerhalt perfekt machen“, sagt Sascha Mertens, einer der beiden neuen Übungsleiter. Mertens kommt zusammen mit Dominik Zimmermann von der SG Wallmenroth. Beide möchten als Gespann ihre ersten Schritte als Spielertrainer gehen.

Als die Anfrage kam, mussten die beiden Novizen nicht lange überlegen. „Das

ist eine unfassbar interessante Aufgabe. Nur als Spieler wären wir sicherlich nirgendwo anders hingegangen. Wir kennen die Jungs hier alle und es ist ein sympathischer Verein. Wir möchten gerne langfristig hier bleiben. Auch mit dem Vorstand waren es sehr gute Gespräche. Es passt gut zusammen“, so Mertens. Solange es die Knochen mitmachen, wollen beide auch auf dem Platz noch mithelfen. „Wir haben wieder viele Neue hinzubekommen und möchten schnellstmöglich in ruhiges Fahrwasser, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Ziel ist es, uns in der A-

Klasse in den nächsten Jahren zu festigen.“ Mit seinem bisherigen Mitspieler Zimmermann versteht sich Mertens auch privat gut. Beide agieren auf Augenhöhe. „Wir machen soviel wie möglich gemeinsam, stimmen uns gegenseitig ab und entlasten uns gegenseitig. Die Telefonate untereinander sind deutlich mehr geworden“, lässt Mertens wissen.

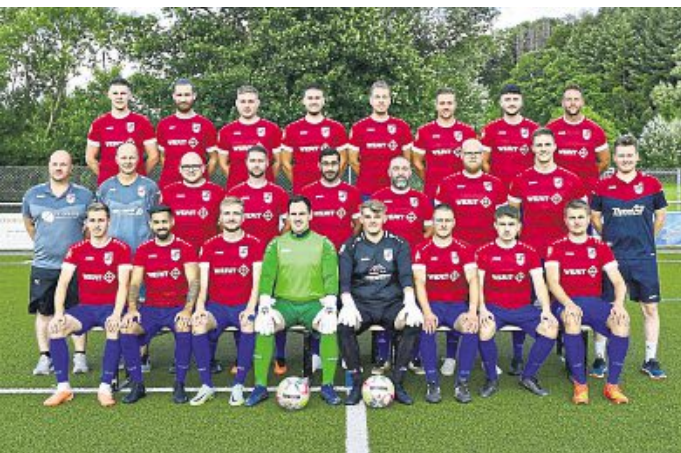
Mit der bisherigen Trainingsbeteiligung von über 20 Mann pro Einheit ist er sehr zufrieden, mit den erzielten Ergebnissen in den Testspielen jedoch noch nicht

Jens Kötting



Die SG Honigsessen mit (hintere Reihe von links) Rinat Seitz, Jan-Phillip Weber, Julian Kohl, Lukas Reifenrath, Fabian Molzberger, Marco Karmann, (mittlere Reihe von links) Sportlicher Leiter Philipp Leidig, Janik Fuchs, Lukas Demmer, Lars Höfer, Marcel Reuber, Trainer Dominik Zimmermann, Trainer Sascha Mertens, (Vordere Reihe von links) Lukas Seyhan, Turkey Chalil, Simon Vieth, Michel Höfer, Mert Zeycan, Michael Becher, Maximilian Müller.

Foto: balu



Die SG Neitersen II mit (hintere Reihe von links) Bastian Wagner, Florian Raasch, Jan-Marc Heuten, Philipp Keller, Matthias Keller, Robin Schürdt, Pellumb Bukoshi, Marco Scholz, (mittlere Reihe von links) Sportlicher Leiter Christoph Cousin, Sportlicher Leiter Maik Rumpel, Sebastian Oettgen, Damian Henzel, Kevin Kizilcan, Hashmat Pardis, Dennis Marenbach, Niels Schüler, Trainer Nico Hees, (vordere Reihe von links) Fabian Franz, Kevin Schumacher, Dustin Keilhauer, Dennis Jung, Lars Bettgenhäuser, Jona Schürdt, Gabriel Zulauf, Nicolas Hering.

Foto: Jogi

Enttäuschung ist verfliegen

Kreisliga A Westerwald/Sieg Staffeleinteilung ein Vorteil für Neitersen II?

Die Reserve der SG Neitersen/Altenkirchen ist zurück im Kreisoberhaus. Ein Jahr nach dem knapp verpassten Aufstieg durch die Niederlage im Entscheidungsspiel gegen die SG Honigsessen glückte nun der direkte Aufstieg. So groß die Freude darüber war, so groß war zunächst auch die Ernüchterung ob der Spielklassenreform und der damit verbundenen neuen Staffeleinteilung. Denn die SG wird künftig nicht im Westerwald/Sieg-Kreis unterwegs sein, sondern in der Westerwald/Wied-Staffel spielen. „Die Jungs waren im ersten

Moment enttäuscht, weil sie damit nicht gerechnet hatten. Aber wir nehmen es sportlich. Ich bin positiv gestimmt und freue mich auf die neue Herausforderung. Natürlich kennen wir die anderen Vereine und Spieler nicht so gut wie hier im Kreis. Das kann allerdings auch ein Vorteil für uns sein“, meint Trainer Nico Hees.

Der Kader ist nahezu unverändert geblieben. Kevin Schumacher und Jona Schürdt kommen neu dazu. Rinat Seitz verlässt den Verein, war aber ohnehin seit der Winterpause nicht mehr aktiv. Mit Niklas

Herfen und Raul Castro Dominguez gehen zwei Spieler fest in die erste Mannschaft. Dass Hees im Laufe der Saison häufiger Spieler für die Erste abstellen muss, ist ihm bewusst. „Aufgrund unseres breiteren Kaders wird die Unterstützung sicher eher von uns nach oben erfolgen als umgekehrt“, betont er, zumal mit einem Abstieg der ersten Mannschaft der Aufenthalt seines Teams in der Kreisliga A zwangsläufig nur von kurzer Dauer wäre. Sportlich ist der Klassenerhalt natürlich das oberste Saisonziel des Aufsteigers. Désirée Rumpel

VfB holt zwei Wunschspieler

Kreisliga A Westerwald/Sieg Knüpft Reder-Elf an historische Saison an?

Nach einer überragenden Rückrunde und der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte in der Kreisliga A geht Trainer Denis Reder in sein fünftes Jahr beim VfB Niederdreisbach. Mit dem dritten Platz im Endklassement erreichte man punktemäßig sogar noch die DJK Friesenhagen. „Ich war absolut zufrieden, und was wir letzte Saison geleistet haben, war schon historisch. Unsere Konstanz hinten raus war beeindruckend und es wird schwer, dies in der neuen Saison wieder zu bestätigen“, so Reder.

Da die Mannschaft neben der bekannten Heimstärke aber auch auswärts mittlerweile regelmäßig punktet, ist ihm vor der neuen Spielzeit nicht bange: „Wir müssen unsere Heimstärke natürlich beibehalten. Da wir uns aber auch spielerisch und fußballerisch verbessert haben, sind wir jetzt auch auswärts besser und nehmen dort auch etwas Brauchbares mit.“

Helfen sollen dabei in der neuen Saison auch die aus Daaden gekommenen Jannik Hörster und Nico Hees, die laut Reder Wunschspieler waren und ihm neben einer Ver-

stärkung des Kaders auch mehr Möglichkeiten geben. Verlassen haben den Verein lediglich Julian Harnischmacher, der studienbedingt in Bonn lebt und spielt, sowie David Barton, der sich der SG Wallmenroth II anschloss. Mit der bisherigen Vorbereitung ist der Trainer zufrieden und peilt für die beginnende Saison eine Platzierung im oberen Drittel an. „Unter den ersten sechs wäre gut. Dann müssen wir mal schauen, was geht. Favorit ist für mich die DJK Friesenhagen. Auch Niederfischbach wird eine gute Rolle spielen.“ Jens Kötting



Der VfB Niederdreisbach mit (hintere Reihe von links) Torwarttrainer Sascha Wirfs, Stefan Ermert, Tom Luca Bender, Tim Meyer, Matti Hagen Höfer, Christian Platte. Mittlere Reihe: Trainer Dennis Reder, Torwarttrainer Sebastian Hees, Dustin Güterhöfer, Niklas Bender, Markus Nickol, Christian Meyer, Hans Peter Hüsch, Betreuer Thorsten Buchner, Linienrichter Reinhard Bassin, (vordere Reihe von links) Lukas Fries, Manuel Heß, Max Ebner, Benjamin Grimm, Sandro Josten, Pierre Zeitz, Christian Hüsch, Jonas Zöllner, Lars Benjamin Lapp.

Foto: balu